



Dobet Gnahoré Na Drê

Label: Contrejour, Vertrieb / Distribution CH: Disques Office

Biographie

„Just about as good as any music gets“ („The Beat“)

Die Presse schwärmt von ihr. Lobeshymnen aus Indien und den USA, aus Japan und Italien. Ein Journalist vergleicht sie mit Angélique Kidjo, der nächste wundert sich – nachdem er eines ihrer Konzerte gesehen hat- wie jemand wie Britney Spears wohl jemals berühmt werden konnte.

Im Februar 2010 gewinnt sie zusammen mit India Arie einen Grammy für die beste „Urban/Alternative performance“, für eine englische Version ihres songs „Palea“ von ihrem zweiten Album, „Na Afriki“.

Dobet Gnahoré ist eine Sängerin, Tänzerin und Perkussionistin von der Elfenbeinküste. Ihr Handwerk lernt sie bei der Ki-Yi Mbock Company, einer in Abidjan ansässigen Künstlergruppe, in der auch ihr Vater, Meister Perkussionist Boni Gnahoré, tätig war. Hier lernte sie auch den französischen Gitarristen Colin Laroche de Féline kennen, der zur Gruppe gestoßen war, um in afrikanische Rhythmen und Melodien einzutauchen. Nachdem sie einige Zeit bei der bekannten Tanzgruppe „Tché Tché Dance“ verbracht hatte beschloss Dobet 1999, zusammen mit Colin das Duo „Ana Neko“ ins Leben zu rufen. Bis 2000 tourte das Duo kreuz und quer durch Frankreich, wo sie sich wegen der politischen Unruhen an der Elfenbeinküste vorübergehend niedergelassen hatten. 2001 kehrten sie nach Abidjan zurück, wo sie am MASA Off Festival teilnahmen und Furore machten. Außerdem nahmen sie unter der Leitung von Marcellin Yacé, der im Herbst 2002 am ersten Tag der Unruhen umkam, acht Songs auf. Die politische Situation bewegte sie dazu, nach Frankreich zurückzukehren, zumindest, bis sich die Lage in ihrem schönen Land wieder beruhigt hatte. 2003 produzierte Contre Jour, die inzwischen Dobet's Management übernommen hatten, das erste Album „Ana Neko“, die Geschichte von Dobet und Colin. Auf dieser CD finden sich die in Abidjan aufgenommenen Songs sowie später, im Sommer 2003 in Belgien aufgenommene Stücke. „Na Afriki“, das zweite Album, folgte 2007, „Djekpa la You“, erschien im März 2010. Im Februar 2014 erscheint jetzt ihr neuestes Werk, „Na Drê“.

Auf der Bühne fesselt Dobet ihr Publikum mit ihrer Stimme, ihrem Charisma und einer überlebensgroßen Präsenz, die das Ergebnis von jahrelanger Theater – und Choreographiearbeit ist.

Ein letztes Zitat (aus „The Bitch“)

Gnahoré hat eine außergewöhnliche Stimme und sie benutzt sie auf so viele einzigartige, unterschiedliche Weisen, dass wir nicht nur nicht müde werden, ihr zuzuhören, wir bemerken noch nicht einmal, dass wir die

Texte nicht verstehen. Gnahorés Stimme hat eine außergewöhnliche Persönlichkeit – in der einen Sekunde ist sie eine Diva, die R&B über einen soft-rockigen , akkustischen Gitarrenhintergrund schmettert, in der nächsten sagt sie uns, wie es ist – und reißt das Mikrophon förmlich in ihre Hand – so klingt es zumindest – und predigt ihre Reime förmlich. Wenn sie sich selbst begleitet als Melodie – Harmonie – und Rhythmusgruppe klingt das, als ob Ani Di Franco Paul Simon’s Chor leiten würde“.

Press-Contact:

Samuel Kunz
Groovesound GmbH
Rennweg 26, 2504 Biel

Tel: + 41 32 342 21 21
sam@groovesound.ch